Rechenschaftsbericht Harambee e.V. 2013

1. Erläuterung der Tätigkeit von Harambee

a. Umfassende Selbstdarstellung

Harambee e.V. ist ein in Österreich eingetragener gemeinnütziger Verein mit dem Vereinssitz 1220 Wien, Ziegelhofstr. 98

Vereinszweck ist die Unterstützung von Frauen und Kindern in Kenia im Distrikt Kilifi, insbesondere Schulbildung, ausreichende Versorgung mit Nahrungsmitteln, Umsiedlung von Familien aus menschenunwürdigen Wohnverhältnissen, Förderung kleiner Landwirtschaftsprojekte, Wasserversorgung, Gemeinschaftstoiletten, Moskitonetze und Bekämpfung der Malaria vor Ort, Vergabe von Mikrokrediten und die Aufbringung von finanziellen Mitteln für die Abwicklung dieser Projekte.

Zur Erreichung dieser Ziele vermittelt Harambee Patenschaften, wirbt um Spenden und führt Veranstaltungen zur Spendenakquise durch.

Im Jahr 2013 vertraten folgende Personen den Verein als **Vereinsvorstand:**

- Frau Gabriela Vonwald, Obfrau
- Johanna Windisch, Obfraustellvertreterin
- Christiane Foitik-Wanderer, Kassier

Zusätzlich aktiv:

- Dr. Johanna Zrost, Schriftführerin
- Birgit Eibl 1. Rechnungsprüfer
- Helmuth Wilde, 2. Rechnungsprüfer
- Cordula Becker, Datenschutzbeaufragte

b. Tätigkeit im Vereinsjahr

Mit Stand Dezember 2013 haben wir folgendes erreicht:

- Es wurden zwei Social Living Häuser gebaut für 4 Familien
- 8 Einzelhütten wurden für Familien gebaut
- Eine Gemeinschaftstoilette wurde für insgesamt 6 Familien gebaut
- 44 Betten inklusive Matratze, Bettzeug und Moskitonetz wurden verteilt
- 3 Familien wurde mit einem landwirtschaftlichen Projekt geholfen inklusive Wassereinleitung
- An 18 Frauen wurden insgesamt 5.000 Euro an Mikrokredite ausgegeben

- Als Pilotprojekt haben wir den Start zu einer Schneiderinnen-Kooperation gelegt. Dazu wurde ein Geschäftslokal angemietet und adaptiert, Maschinen angeschafft, Zubehör eingekauft. Inzwischen nähen die Mütter bereits gegen Bezahlung unsere Schuluniformen und verrichten Ausbesserungsarbeiten. Ziel ist es, dass sich dieses Projekt ab Sommer 2014 ohne Zuschüsse selbst erhalten kann.
- Insgesamt wurden die bestehenden Gebäude und Klassen 2013 alle renoviert, Reparaturen vorgenommen, die Gebäude bekamen einen neuen Anstrich, es gab zusätzliche Verfliesungen in einzelnen Räumen.
- Mit Ende des Schuljahres 2013 besuchten 600 Kinder unsere Schule, insgesamt sind im Projekt vor Ort 43 Personen beschäftigt und erhalten ein Gehalt, mit dem sie wieder ihre Familien ernähren können
- Alle 600 Kinder erhalten täglich zwei Mahlzeiten, deren Zusammensetzung sich ständig weiter verbessert.
- 600 Kinder erhalten medizinische Versorgung inklusive Röntgen, wo notwendig, Gips, Operationen, einige Kinder sind HIV positiv und erhalten die notwendigen Medikamente.
- Wir haben mit einem umfassenden Aufklärungsunterricht weiter gemacht, nicht nur für unsere Schülerinnen, sondern auch für die Mütter
- Seit Februar 2013 hat die Schule Solarstrom in allen Gebäuden
- Seit April gibt es eine Computerklasse mit 10 Computern, die Kinder lernen den Umgang mit dem Internet
- Die außerschulischen Aktivitäten sind ebenfalls gewachsen, unsere Kinder nehmen an landesweiten schulischen Wettbewerben teil

Die Zahl der Kinder und Sponsoren ist inzwischen sehr stabil. Derzeit haben wir insgesamt **621 Kinder, davon 583 in unserer Schule,** die restlichen verteilt auf öffentliche Schulen, Boarding/Internat und Secondary-Schulen bzw. College. Unterstützt werden diese Kinder von etwa **430 Paten** (viele Paten haben mehr als ein Kind).
Auch unser monatliches Budget hat sich stabilisiert. 2013 haben wir für den laufenden Erhalt der Schule **Euro 10.000,- monatlich** gebraucht, 2014 werden es auf Grund höherer Klasse, mehr Lehrer, mehr Unterrichtsmaterialien und mehr Freizeitaktivitäten Euro 12.000,- sein. Für die außerschulischen Zuwendungen (Social Living Erhalt, Landwirtschaftsprojekt, Näherinnen, Mikrokredite, Familienzuwendungen, Schulgeld und Materialien für Kinder, die nicht unsere Schule besuchen) hat sich das monatliche Budget bei **Euro 4.000,-** eingependelt. Neue Hütten, Betten, Wasseranschlüsse etc. werden zusätzliche durch freie oder zweckgebundene Spenden finanziert.

2. Nennung der verantwortlichen Personen für die Verwendung der Spenden, für die Spendenwerbung und für Datenschutz

Frau Gabriela Vonwald – Obfrau und verantwortlich für die Werbung und die Verwendung der Spenden in Kenia

Frau Christiane Foitik-Wanderer – Kassier

Frau Cordula Becker – Datenschutzbeauftragte

3. Finanzbericht

Kurzbericht

Kontostand 02.01.2013: Euro 8.832,62

Kontostand 31.12.2013: Euro 9.259,96

Einnahmen 2013 gesamt: Euro 280.122,37

Ausgaben 2013 gesamt: Euro 264.195,03

Die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben ergibt sich daraus, dass wir 2013 wieder Geld von Vereinsmitgliedern als Vorschuss erhalten haben, um den Bau der Schule weiter zu führen, die wir nicht als Einnahmen verbuchen dürfen, ebenso wenig wie die schon ständig geleisteten Rückzahlungen.

Mittelherkunft:

I. Spenden

a. ungewidmete Spenden Euro 62.248,57

b. gewidmete Spenden

- Patenschaften 181.662,80 Euro
- Sonstige 35.201,00 Euro (Baukosten für Hütten)

II. Mitgliedsbeiträge 1.010,00 Euro

III. Betriebliche Einnahmen 0,00 Euro

IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand 0,00 Euro

V. Sonstige Einnahmen 0,00 Euro

a. Vermögensverwaltung

b. Sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten

- Spenden für Vorträge 0,00 Euro

VI. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln 0,00

Mittelverwendung:

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke

Euro 237.500,00 wurden direkt nach Kenia überwiesen und verwendet wie unter Punkt 1b ausgeführt

II. Spendenwerbung

Flyer & Print 6.022,64 Euro

III. Verwaltungsaufwand

Postgebühren	3.511,95 Euro
Bankgebühren	2.350,44 Euro
Büro sonstiges	14.810,00 Euro

IV. Sonstiger Aufwand 0,00

V. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen 0,00

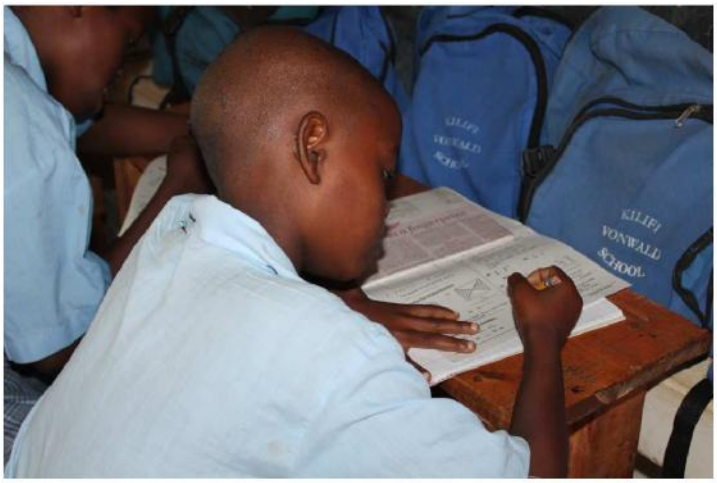
Fotodokumentation (dies ist eine winzige Auswahl, weitere Fotos gern auf Anfrage für Sponsoren verfügbar):

Wasser

Näherinnen

Betten

Schulärztliche Untersuchung



Manchmal gibt's ein Fahrrad

Solarplatten am Dach
und Computerklasse

Neue Pullover

Neue Schuluniformen
für alle Kinder

Unsere Schule

Unsere Taekwondo Mannschaft

Solche Zelte sind manchmal Erste Hilfe, wenn durch Unwetter eine Hütte zerstört wurde.

Eine völlig zerstörte Hütte Vorher und unten neu gebaut.